


HOPPLA – Neues Deutschlehrmittel für mehrsprachige Kinder


HOPPLA

Ein Lehrmittel der Interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz, der Schulverlag plus AG in Kooperation mit dem Lehrmittelverlag des Kantons Zürich Kindergarten bis 3. Schuljahr
Autorenteam: Gabriela Bai, Claudia Neugebauer, Claudio Nodari, Susanne Peter


HOPPLA 1 | Buch

2009, 64 Seiten, 19 x 26 cm,
4-farbig illustriert, gebunden
■ 10431 *  ■ 25.50 (34.00)


Arbeitsheft A

2009, 40 Seiten, 19 x 26 cm,
2-farbig illustriert, broschiert
■ 10432 *  ■ 9.90 (13.20)


Arbeitsheft B

2009, 40 Seiten, 19 x 26 cm,
2-farbig illustriert, broschiert
■ 10433 *  ■ 9.90 (13.20)


Ton-CD

Hörtexte, Verse und Geschichten
2009, 2 Ton-CDs
■ 10434 *  ■ 43.50 (Fr. 58.00)

CD-ROM

Kommentar (digital und gedruckt) für die Lehrperson mit diversen Materialien
2009, 1 CD-ROM, Einzellizenz, hybrid
■ 10435 *  ■ 43.50 (58.00)

HOPPLA 1–4 | Lieder-CD: Gerda Bächli

67 Lieder in Standardsprache,
2009, 3 Lieder-CDs mit Booklet
■ 10455 *  ■ 54.00 (72.00)



Interkantonale Lehrmittelzentrale

Kinder ohne Deutschkenntnisse stehen beim Kindergarteneintritt vor einer dreifachen Lernaufgabe: Sie begegnen einer neuen Sprache, einer neuen Form des Sprachgebrauchs und einer neuen Umgebung mit neuen Umgangsformen. Für eine wirkliche Integration ist ein intensives Lernen in diesen drei Bereichen Voraussetzung.

Eine neue Sprache

Kinder lernen eine neue Sprache weitgehend nachahmend, d. h. sie memorieren Wörter, Sätze und Redewendungen in bestimmten Situationen und sie wenden diese in ähnlichen Situationen wieder an. Mit «HOPPLA» wird der Erwerb der deutschen Standardsprache durch eine konsequente Nutzung dieser natürlichen Erwerbsstrategien schrittweise begleitet und unterstützt. Mit altersgemässen spielerischen Formen, mit Liedern und Versen sowie mit geführten Übungen lernen die Kinder häufig benutzte Wörter, Sätze und Redewendungen nachsprechen und anwenden.

Eine neue Form des Sprachgebrauchs

Im Kindergarten wird Sprache auch dazu benützt, um über Vergangenes oder Zukünftiges zu sprechen, um Geschichten zu erzählen, um über ein Verhalten zu reflektieren, um einen Sachverhalt oder eine Aufgabe zu erklären. Das Verstehen solcher komplexer und kontextarmer Äusserungen erfordert eine sprachlogische Leistung (= Textkompetenz), die in «sprachstarken» Familien oft unbewusst gefördert wird. Kinder mit einer anderen Erstsprache können ihre bereits entwickelte Textkompetenz ins Deutsche übertragen. Anders ist es bei Kindern aus «sprachschwachen» Familien. Diese Kinder müssen die neue Sprache und die Textkompetenz zunächst einmal aufbauen. «HOPPLA 1» fördert die

Textkompetenz konsequent als integralen Bestandteil des Sprachaufbaus.

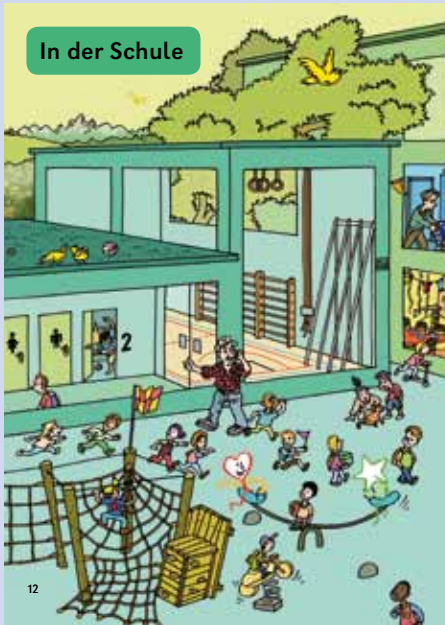
Eine neue Umgebung mit neuen Umgangsformen

Kinder müssen in der neuen schulischen Umgebung lernen, wie man sich verhält, was erlaubt ist und was nicht. Sie begegnen neuen Gegenständen, Themen und Abläufen. Vieles ist anders als zu Hause. Deshalb nimmt «HOPPLA 1» die schulische Umgebung als Ausgangspunkt für das sprachliche Lernen der Kinder.

«HOPPLA» ist ein vierteiliges Deutschlehrmittel für mehrsprachige Kinder

Mit den ersten zwei Teilen erwerben Kinder ohne bzw. mit sehr geringen Deutschkenntnissen die Grundlagen der deutschen Alltagssprache. Mit Geschichten, Liedern, Versen und Hör- und Sprechübungen erlernen die Kinder die neue Sprache auf spielerische Weise. Im Kindergarten können die ersten beiden Teile ohne Lese- und Schreibkompetenz bearbeitet werden. Für alphabetisierte Kinder stehen Textelemente als Lesetexte zur Verfügung. Mit den ersten zwei Teilen («HOPPLA 1+2») erreichen die Kinder eine Kommunikationsfähigkeit, die ihnen den Anschluss an den Regelklassenunterricht ermöglicht.

Die Teile 3 und 4 sind für die Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen der Unter-



In der Schule

12



Vergessen

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

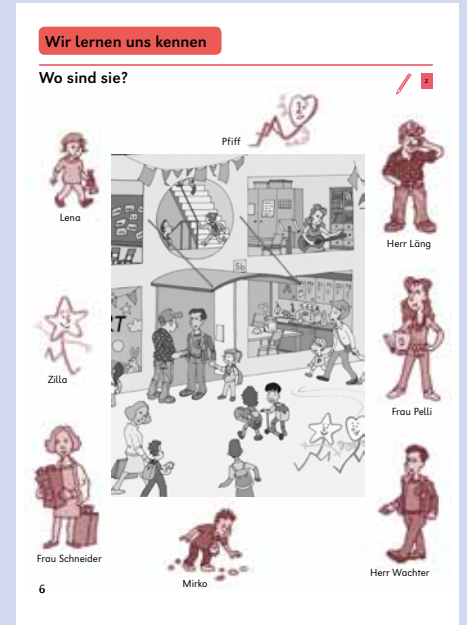
2

2

2

2

2



Wir Lernen uns kennen

Wo sind sie?

Lena

Herr Läng

Zillo

Frau Pelli

Frau Schneider

Mirko

Herr Wachter

6

stufe konzipiert. Anhand von Geschichten, Sachthemen und Liedern vertiefen die Kinder ihre Sprachkompetenzen und bauen die für den Schulerfolg ausschlaggebenden sprachlogischen Kompetenzen weiter auf.

«HOPPLA 1» und die Lieder-CD von Gerda Bächli sind ab Frühjahr 2010 lieferbar. «HOPPLA 2–4» erscheinen im Jahresrhythmus.



Gerda Bächli ist die «Mani Matter» für Kinderlieder

Zum neuen Lehrmittel gehören auch 67 Lieder der bekannten Liederautorin und Musiktherapeutin Gerda Bächli. «Kinder lernen am besten, wenn alle ihre Wahrnehmungskanäle genutzt werden», erklärt die 87-jährige Liedermacherin. Dank Musik und Bewegungsspielen könnten sie die Sprache spüren. Ganz nach dem Motto «Machen, nicht erzählt bekommen». Dies sei der grosse Unterschied zum stärker intellektuell geprägten Lernen von alphabetisierten Jugendlichen und Erwachsenen. Zwar sei es «nicht ganz ohne» gewesen, innert eines Jahres so viel Text und Musik zu schreiben. Aber Bächli ist froh, beteiligt zu sein, da ihr die spielerische Sprachintegration ein Anliegen ist. Am neuen Lehrmittel gefällt ihr, dass die Kinder lernen, über ihre eigenen kulturellen Ausprägungen nachzudenken, und die Schweiz nicht einfach verherrlicht wird.

Projektleiter Claudio Nodari ist begeistert von der Zusammenarbeit. «Für mich ist Gerda Bächli die Mani Matter für Kinderlieder. Sie hat die Gabe, aus kleinen Begebenheiten des Alltags ein sprachlich-musikalisches Kunstwerk zu schaffen».

Aus der Berner Zeitung vom 10.03.2008